

Standing Ovations für "Schwester Maria"

Von Kaspar Mueller-Brinkmann

30. Mai 2018, 11:13



Führungswechsel bei Caritas-Sozialstation in Brühl

Hürth – Über 33 Jahre lang arbeitete Maria Dissen im Dienst des Caritasverbandes Rhein-Erft. In Brühl wurde die scheidende Leiterin der Caritas-Sozialstation zu einem Aushängeschild des Verbandes. „Schwester Maria“, wie sie von vielen einfach genannt wird, sei in Brühl bekannt wie „ein bunter Hund“, sagte Vorstandsmitglied Heinz-Udo Assenmacher. Bei ihrer Verabschiedungsfeier in den Ruhestand in der Kreisgeschäftsstelle Hürth lobte er vor allem ihr einmaliges Kommunikationstalent. Rund 120 Mitarbeiter des Verbandes feierten Dissen mit stehenden Ovationen und langanhaltendem Applaus.

„Mit ihr an der Seite kommt man in Brühl kaum vorwärts“, witzelte Gereon Pick, Vorsitzender der Mitarbeitervertretung. Ständig werde man angesprochen. Das unterstreiche jedoch, welchen Stellenwert und welche Wertschätzung die 65-Jährige in Brühl genieße. „Mit dir geht eine echte Institution“, betonte Pick. Heinz-Udo Assenmacher lobte ihre offene, wertschätzende und auf andere zugehende Persönlichkeit. Diese hätte sie genutzt, um intensiv den Kontakt zu Ärzten, Pfarreien und anderen Hilfsstellen zu pflegen.

Dabei war der Weg der staatlich anerkannten Altenpflegerin kein geradliniger. „Zur Caritas kam ich wie die Jungfrau zum Kind“, lachte denn auch Dissen bei ihren Abschiedsworten. Die gebürtige Rheinhausenerin (Duisburg) hatte zunächst Krankenpflegehelferin gelernt und sprang 1985 bei einem Ausfall im Verband als Gemeindeschwester ein. Berufsbegleitend machte sie die Ausbildung zur Pflegefachkraft (1989 bis 1992) und nutzte danach häufig die Möglichkeiten zu Fort- und Weiterbildungen wie die zur Stationsleitung oder die Berechtigung zur Leitung von Haushaltspflegekursen.

Ihre Nachfolgerin ist die Gesundheits- und Krankenpflegerin sowie Diplom Pflegewirtin Verena Bolzau. Die 43-Jährige ist seit Februar 2018 beim Caritasverband und arbeitete zuvor viereinhalb Jahre lang als stellvertretende Leiterin einer Caritas-Sozialstation in Berlin-Tempelhof. Bolzau stammt aus dem Rhein-Sieg-Kreis.

+++++

Der Caritasverband Rhein-Erft-Kreis e. V. ist Träger von rund 70 Diensten und Einrichtungen rund um ambulante und stationäre Pflege, Familien-, Kinder- und Jugendhilfe sowie Beratungsdienste. Neun Seniorenzentren betreibt der Verband im Kreisgebiet. Mit über 1.600 Mitarbeitenden gehört er zu den größten Arbeitgebern im Rhein-Erft-Kreis. Hinzu kommen rund 1.000 Ehrenamtler. Damit ist der Caritasverband zugleich der größte Wohlfahrtsverband im Rhein-Erft-Kreis.

Bildzeile:

Heinz-Udo Assenmacher (links), Vorstandsmitglied des Caritasverbandes Rhein-Erft, und Mario de Haas, Fachbereichsleiter Ambulante Pflege, verabschiedeten neben vielen anderen Maria Dissen (2. v. l.), die Leiterin der Caritas-Sozialstation Brühl, und begrüßten ihre Nachfolgerin Verena Bolzau.

Foto: Carsten Preis/Abdruck honorarfrei